Mit dem Förster auf Entdeckungstour im Romberger Wald



Revierförster Jonah Fels (links) ermöglichte am Samstag den Naturfreunden aus Rünthe eine ganz neue Perspektive auf das Naturschutzgebiet Romberger Wald. Foto: Manuel Izdebski

Zu einer naturkundlichen Führung durch das Naturschutzgebiet Romberger Wald hatte der Bürgerverein „WiR in Rünthe e.V.“ am Samstag eingeladen. Insgesamt 22 Naturfreunde folgten dem Aufruf und begaben sich mit Revierförster Jonah Fels vom Landesbetrieb Wald und Holz auf eine rund eineinhalbstündige Entdeckungstour. Trotz des Regens am Morgen meinte es der Wettergott während der Führung gut mit der Wandergruppe, die die herbstliche Waldlandschaft bei angenehmen Bedingungen erkunden konnte.

Fachkundig und anschaulich vermittelte Fels den Teilnehmern Wissenswertes über die unterschiedlichen Baumarten, die heimische Tierwelt und die vielfältigen Zusammenhänge im Ökosystem des Waldes. Dabei ging es auch um die Herausforderungen, vor die der Klimawandel die heimischen Wälder stellt. Die Erläuterungen des Revierförsters eröffneten neue Perspektiven auf die Natur direkt vor der eigenen Haustür, schließlich ist der Romberger Wald die „grüne Lunge“ des Stadtteils und zur Naherholung bei den Rünthern seit Generationen beliebt. Mehr als 150 Jahre alte Eichen und Buchen prägen seinen ökologischen Wert.

Das Fazit viel durchweg positiv aus. Alle Teilnehmer empfanden die naturkundliche Führung als informativ und betrachten den Romberger Wald nun mit einem ganz neuen Blick und besserem Verständnis für die Bedeutung seines Schutzes. Seit zwei Jahren ist der Forst das jüngste Naturschutzgebiet in Bergkamen.

Beim Bauern in der Lippeaue: Hofbesuch in Bergkamen-Heil



Foto: Umweltzentrum Westfalen

Auch im dichtbesiedelten Ruhrgebiet gibt es Bauernhöfe. Wie seit Jahrhunderten wird zum Beispiel das Grünland an der Lippe zwischen Lünen und Hamm für die Milchviehhaltung genutzt. Die Bedingungen haben sich allerdings erheblich verändert.

Am Mittwoch den 21. Oktober ab 16.30 Uhr zeigt Heinz-Dieter Kortenbruck bei einem etwa einstündigen Rundgang über seinen Hof in den Lippeauen in Bergkamen-Heil die Rinderhaltung auf Weiden und in Ställen. Er berichtet aus der Geschichte und über die Herausforderungen unserer Zeit für die bäuerliche Landwirtschaft. Die Exkursion ist auch für Kinder sehr interessant! Sie können hier erfahren, dass Lebensmittel nicht einfach aus dem Supermarktregal kommen, sondern wie und wo sie produziert werden. Eine verbindliche Anmeldung ist unter 0 23 89-98 09 11 unbedingt notwendig. Bei der Anmeldung erfahren die Teilnehmenden die Adresse für den Treffpunkt.

30 Jahre „Tag des Apfels“: Jubiläumsfest auf der Ökologiestation



Ein besonderer Geburtstag wird auf der Ökologiestation des Kreises Unna gefeiert: Am Samstag, 10. Oktober 2026, findet der „Tag des Apfels“ bereits zum 30. Mal statt. Von 12 bis 18 Uhr erwartet Besucherinnen und Besucher ein abwechslungsreiches Jubiläumsprogramm rund um den Apfel, die Natur und regionale Produkte. Der Eintritt ist frei.

Ein Höhepunkt ist die große Apfelsortenausstellung, bei der die Vielfalt alter und neuer Apfelsorten entdeckt werden kann. Wer nicht weiß, welche Sorte im eigenen Garten wächst, kann seine Äpfel zur Bestimmung durch Pomologen mitbringen.

Darüber hinaus gibt es zahlreiche Angebote rund um Haus und

Garten, handwerkliche Produkte, Pflanzenbörse sowie regionale und Fairtrade-Produkte und Infostände. Bei einer Exkursion in die Lippeaue um 10 Uhr können Interessierte das Naturschutzgebiet rund um die Ökologiestation näher kennenlernen.

Ein weiteres Highlight ist der Stand des Messerschleifers Stephan Blank. Er zeigt vor Ort, wie Messer professionell geschliffen werden, bietet Schleifvorführungen, Beratung und das Schärfen von Messern direkt an. Bei größeren Klingen besteht die Möglichkeit, diese nach einer Woche in Unna-Lünern abzuholen.

Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt: Neben frisch gepresstem Apfelsaft gibt es kulinarische Köstlichkeiten. Beim Apfelquiz können die Besucherinnen und Besucher ihr Wissen rund um den Apfel testen und tolle Preise gewinnen. Für die jüngsten Gäste gibt es verschiedene Kinderaktionen.

Für musikalische Unterhaltung sorgen ein Akkordeonist, die Band Out of the Blue sowie der Kinderchor der Diesterweg Grundschule Kamen.

Der „Tag des Apfels“ verbindet seit drei Jahrzehnten Information, Naturerlebnis und Regionalität. Das Jubiläum bietet daher Gelegenheit, gemeinsam auf die vergangenen 30 Jahre zurückzublicken und gleichzeitig die Vielfalt des Apfels und die Bedeutung regionaler Lebensmittel zu feiern.

Kostenfreie Abgabe von Laub

am Wertstoffhof Bergkamen ab sofort wieder möglich

Auch im Jahre 2026 ist im 4. Quartal die kostenfreie Laubabgabe am Wertstoffhof Bergkamen am Haldenweg wieder möglich. Somit geht dieses Angebot des EntsorgungsBetriebBergkamen (EBB) in sein drittes Jahr.

Zusätzlich werden auch wieder im Oktober 2026 an den bekannten elf Stellen mit hohem städt. Laubaufkommen im Stadtgebiet Bergkamen wieder Laubsammelboxen aufgestellt. Diese jahrelange Praxis aus den vergangenen Jahren wird weitergeführt, aber gemäß Beschlusslage des Betriebsausschusses auch vor dem vorgenannten Angebot nicht weiter ausgedehnt.

Bürgermeister Thomas Heinzel: „Wir freuen uns, dass wir dieses Angebot nach einer kostenfreien Laubabgabe auch unter Berücksichtigung wirtschaftlicher Gesichtspunkte und der Haushaltslage der Stadt Bergkamen weiter anbieten können!“

Mit dem Rad zur Arbeit: 70 Teilnehmende legen über 24.000 Kilometer zurück



Die Stadt Bergkamen hat auch in diesem Jahr wieder erfolgreich an der bundesweiten Mitmachaktion „Mit dem Rad zur Arbeit“ teilgenommen. Insgesamt 70 Beschäftigte der Stadt tauschten über den Aktionszeitraum hinweg regelmäßig das Auto gegen den Sattel und legten gemeinsam beeindruckende 24.783 Kilometer auf ihren täglichen Arbeitswegen zurück. Das entspricht mehr als einer halben Weltumrundung entlang des Äquators.

Durch den Verzicht auf Fahrten mit dem Pkw leisteten die Teilnehmenden zugleich einen spürbaren Beitrag zum Umweltschutz: Bei einer durchschnittlichen Einsparung von rund 150 Gramm pro Kilometer gegenüber einem herkömmlichen Auto wurden so insgesamt knapp 3,7 Tonnen vermieden – eine Menge, die etwa der jährlichen -Bindung von rund 300 Buchen entspricht.

Bürgermeister Thomas Heinzel zeigt sich begeistert vom

Engagement der städtischen Belegschaft:

„Ich bin stolz auf die hervorragende Leistung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die über 24.000 geradelten Kilometer sind ein beeindruckender Beweis dafür, wie lebendig der Klimaschutz in unserer Verwaltung vorgelebt wird. Wer den Arbeitsweg auf zwei Rädern zurücklegt, schont nicht nur die Umwelt und entlastet den Verkehr, sondern tut auch aktiv etwas für die eigene Gesundheit und Fitness.“

Halbzeit bei „Bergkamen blüht auf“: Jetzt noch einen der 100 Bäume sichern

Bei der Aktion „Bergkamen blüht auf – 100 Bäume für unsere Stadt“ ist Halbzeit: Seit dem Start am 7. September sind bereits zahlreiche Bewerbungen bei der Stadt Bergkamen eingegangen. Doch die Bewerbungsphase ist noch nicht vorbei – bis zum 7. Oktober 2026 ist noch Zeit, sich zu bewerben.

Wer bisher noch gezögert hat, kann also weiterhin mitmachen. Auch eine Bewerbung, die jetzt eingereicht wird, hat die gleichen Chancen wie eine Bewerbung, die bereits vor einigen Wochen eingegangen ist. Denn die 100 Bäume werden nicht nach dem Eingang der Bewerbungen vergeben. Nach Ende der Bewerbungsfrist entscheidet ein Losverfahren über die Vergabe.

Die Stadt Bergkamen freut sich über alle, die die Aktion unterstützen und mit einem Baum auf ihrem Grundstück, bei ihrem Verein, ihrer Kita oder einer anderen geeigneten Fläche zu einem grüneren Stadtbild beitragen möchten. Mit der Aktion möchte die Stadt Bergkamen gemeinsam mit den Menschen vor Ort

für mehr Grün, Artenvielfalt und Klimaschutz sorgen. Insgesamt werden 100 Bäume kostenlos vergeben.

Bewerben können sich:

- Privatpersonen,
- Vereine und gemeinnützige Organisationen,
- Unternehmen,
- Schulen und Bildungseinrichtungen, Kindertagesstätten sowie
- Gruppen und Initiativen.

Voraussetzung ist, dass der Baum auf einer geeigneten Fläche innerhalb des Stadtgebietes Bergkamen gepflanzt wird.

Zur Auswahl stehen verschiedene Baumarten:

- 12 Apfelbäume,
- 12 Birnbäume,
- 13 Kirschbäume,
- 13 Pflaumenbäume,
- 25 Hainbuchen und 25 Feldahorne.

Bei der Bewerbung kann ein Wunschbaum angegeben werden. Die Berücksichtigung erfolgt vorbehaltlich der Verfügbarkeit. Für die Bewerbung wird lediglich das **ausgefüllte Bewerbungsformular** sowie ein **Foto des vorgesehenen Pflanzstandortes benötigt**. Das Formular steht auf der Internetseite der Stadt Bergkamen zum Download bereit und kann anschließend per E-Mail oder postalisch eingereicht werden. Die Ausgabe der Bäume erfolgt am Freitag, den **16. Oktober 2026, von 13:00 bis 17:00 Uhr** auf dem Parkplatz am Westenhellweg. Die Markierung zeigt den Ort der Baumausgabe.

Nach der Pflanzung sind die Teilnehmenden eingeladen, ein Foto ihres neuen Baumes einzusenden. Die Stadt möchte die schönsten Eindrücke – mit Einverständnis der Eigentümerinnen und Eigentümer – auf ihren Kommunikationskanälen veröffentlichen und zeigen, wie Bergkamen gemeinsam Stück für Stück grüner

wird.

Kontakt:

- Stadt Bergkamen
- Stabsstelle Klimaschutz und Mobilität
- Rathausplatz 1
- 59192 Bergkamen
- E-Mail: klimaschutz@bergkamen.de
- Telefonische Rückfragen: 02307 / 965-372
- **Stichwort: „Bergkamen blüht auf – 100 Bäume für unsere Stadt“**

---

34. Apfelsammlung der Naturförderungsgesellschaft für den Kreis Unna

Der Herbst naht und die Äpfel hängen reif an den Bäumen – Zeit für die 34. Apfelsammlung der Naturförderungsgesellschaft für den Kreis Unna e.V. (NFG). Auch in diesem Jahr nimmt die NFG wieder unbehandelte Äpfel von heimischen Obstwiesen an, um daraus in der Mosterei Van Nahmen den naturtrüben Direktsaft pressen zu lassen. Annahmestelle für das Obst ist die Raiffeisen Westfalen-Lippe eG (ehemals Landhandelszentrale) in der Alfred-Nobel Str.19 in Unna. Dort warten am Freitag, den 18. September von 9.00 bis 17.00 Uhr Mitarbeiter der NFG auf Apfellieferanten, die für 100 kg Äpfel 19,00 Euro ausgezahlt bekommen. Nicht angenommen wird verfaultes oder verdrecktes Obst sowie Plantagenobst!

Die nächsten Sammeltermine für die späteren Apfelsorten finden am 02. Oktober und am 23. Oktober an gleicher Stelle statt,

dann gibt es 20,50 € bzw. 22,00 € für 100 kg Obst.
Die Äpfel werden zu verschiedenen Apfelprodukten verarbeitet. Neben dem naturtrüben Apfelsaft und dem Apfel-Mangosaft wandert ein kleiner Teil des besonders gut ausgereiften Obstes in einen regionale Apfelbrand und in getrocknete Apfelringe. Partner der NFG sind hier die Märkische Spezialitätebrennerei in Hagen und die Werkstätten Gottessegen in Dortmund.

Aktion „Bergkamen blüht auf“ – 100 Bäume für unsere Stadt

Mit der Aktion „Bergkamen blüht auf – 100 Bäume für unsere Stadt“ gibt die Stadt Bergkamen insgesamt 100 Bäume an Bürgerinnen und Bürger sowie Vereine, Schulen, Kindertageseinrichtungen, Gruppen, Initiativen und Unternehmen aus.

Wer einen geeigneten Pflanzort in Bergkamen hat, kann sich bewerben. Die Vergabe erfolgt per Losverfahren – alle fristgerechten Bewerbungen haben die gleichen Chancen.

Mehr Grün bringt viele Vorteile

Mit jedem zusätzlichen Baum entstehen mehr Schatten und kühlere Bereiche, insbesondere an heißen Tagen. Gleichzeitig verbessern Bäume das Mikroklima, bieten Lebensraum und Nahrung für Insekten und Vögel und tragen damit zur Artenvielfalt bei. So leistet jeder gepflanzte Baum einen kleinen, aber sichtbaren Beitrag zu einem grüneren, klimaangepassten und lebenswerten Bergkamen.

Diese Bäume stehen zur Auswahl

- Obstbäume: 12 Apfel | 12 Birne | 13 Kirsche | 13 Pflaume
- Laubbäume: 25 Hainbuche | 25 Feldahorn

Im Bewerbungsbogen können bis zu drei Wunschbaumarten angegeben werden. Die Stadt versucht, diese Wünsche möglichst zu berücksichtigen. Die Ausgabe erfolgt jedoch **vorbehaltlich der Verfügbarkeit**; gegebenenfalls kann daher auch eine andere Baumart ausgegeben werden. Für jeden bewilligten Antrag wird jeweils ein Baum ausgegeben.

So können Sie sich bewerben

Bewerbungszeitraum: 7. September bis 7. Oktober 2026

Für die Bewerbung werden Angaben zur Person beziehungsweise Organisation, zum Pflanzort und zu der gewünschten Baumart benötigt. Ein Foto des vorgesehenen Pflanzortes ist beizufügen. Pro Bewerbung kann ein Baum beantragt werden. Die Pflanzung und Pflege übernehmen die erfolgreichen Bewerberinnen und Bewerber.

Die Bewerbung kann per **E-Mail** oder **postalisch** eingereicht werden:

- Stadt Bergkamen – Stabsstelle Klimaschutz und Mobilität
- Rathausplatz 1, 59192 Bergkamen
- E-Mail: klimaschutz@bergkamen.de
- Telefon: 02307 / 965-372
- Stichwort: „Bergkamen blüht auf – 100 Bäume für unsere Stadt“

Die Ausgabe der Bäume ist für Herbst 2026 vorgesehen.

Übernachtung in der Jurte: Umweltzentrum lädt Kinder zu einem besonderen Naturerlebnis ein

Wenn die Sonne untergeht und die ersten Sterne am Himmel funkeln, beginnt auf der Ökologiestation ein ganz besonderes Abenteuer: Am Freitag, 25. September, können Kinder im Alter von 7 bis 11 Jahren eine Nacht in einer gemütlichen Jurte verbringen und dabei die Natur bei Nacht entdecken.

Gemeinsam mit den Wildnispädagoginnen Sandra Bille und Birgit Lübeck geht es auf eine spannende Reise in die Dunkelheit. Am Lagerfeuer wird das Abendessen zubereitet, während die Kinder dem Knistern der Flammen und den Geräuschen der Nacht lauschen. Eine kleine Nachtwanderung gehört ebenso zum Programm wie Geschichten und Lieder – vielleicht lässt sich dabei auch das eine oder andere nachtaktive Tier beobachten. Sogar den Fledermäusen wird ein Lied gesungen.

Anschließend geht es zum Schlafen in die Jurte. Wenn am nächsten Morgen die ersten Sonnenstrahlen die Kinder wecken, werden gemeinsam die Erlebnisse und Geschichten der Nacht ausgetauscht. Nach einem Frühstück startet der neue Tag mit viel frischer Luft und einem Lachen.

Die Übernachtung beginnt am **Freitag, 25. September 2026, um 17 Uhr** und endet am **Samstag, 26. September, um 10 Uhr**. Veranstaltungsort ist die **Ökologiestation des Kreises Unna, Dr.-Detlef-Timpe-Weg 1 in Bergkamen**.

Die Teilnahme kostet **65 Euro pro Kind**, inklusive Abendessen und Frühstück. Benötigt werden lediglich eine Isomatte und ein Schlafsack. Eine ausführliche Ausrüstungsliste erhalten die Teilnehmenden mit der Anmeldebestätigung.

Die Veranstaltung wird vom **Umweltzentrum Westfalen** angeboten. Aktuell sind noch **sechs Plätze frei**.

Also, gerne noch anmelden.

Bessere Bioabfallverwertung Bergkamen: Fehler bei Versand der zweiten Anschreiben

Mit dem Projekt „Bessere Bioabfallverwertung Bergkamen“ wollen die GWA und der EntsorgungsBetriebBergkamen (EBB) gemeinsam erreichen, dass mehr Bioabfälle über die
Biotonne gesammelt und zu Kompost und Biogas sowie später zu regenerativem Strom verwertet werden. Bioabfälle sollen nicht mehr, wie es leider noch allzu oft passiert, über die Restmülltonne erfasst und in der Müllverbrennungsanlage beseitigt werden.

Hierzu hat die GWA vor einigen Wochen alle Eigentümer von bewohnten Grundstücken angeschrieben, die keine Biotonne haben. Beim Versand des zweiten „Erinnerungs“-Anschreibens ist es nun leider durch die von der GWA beauftragte Druckerei zu einem Fehler beim Versand gekommen. Angeschrieben werden sollten alle Eigentümer, die sich bisher nicht auf das erste Anschreiben zurückgemeldet haben.

Durch den Fehler wurden leider einerseits nicht alle Eigentümer dieser Gruppe angeschrieben, andererseits wurden aber auch Eigentümer angeschrieben, die sich nach dem ersten Anschreiben bereits zurückgemeldet hatten.
Deshalb gibt die GWA nun folgende Hinweise:

1. Diejenigen, die sich bereits nach dem ersten Anschreiben (mit Biotonnenbestellung oder Befreiungsantrag) zurückgemeldet haben, können das zweite Anschreiben ignorieren.
Sie brauchen nichts zu tun.
2. Diejenigen, die sich bisher noch nicht zurückgemeldet haben, sollen bitte wie im Anschreiben angegeben antworten. Bitte schriftlich die Biotonnenbestellung oder den Befreiungsantrag von der Biotonne schicken.
3. Zur Sicherheit hat die GWA nun noch einmal alle (!) Eigentümer angeschrieben, die sich bisher noch nicht zurückgemeldet haben. Es kann also passieren, dass Eigentümer das
zweite Anschreiben doppelt erhalten. Bitte schriftlich die Biotonnenbestellung oder den Befreiungsantrag von der Biotonne schicken und das zweite Anschreiben ignorieren.

Die GWA bedauert die Umstände und steht bei Fragen unter 0 23 03 284-250 gerne zur Verfügung. Weitere Informationen unter www.gwa-online.de.

Missstand beseitigt: EBB räumt Containerstellplatz

Am heutigen Donnerstag lief die Frist für Eigentümer und Containeraufsteller ab; und wie vermutet hatte sich der Missstand aus übervollem Container und massiven Ablagerungen neben dem Standort auf dem Parkplatz des ehemaligen Star-Supermarktes Am Holl / Hochstraße in Bergkamen-Mitte nicht geändert.



Der EntsorgungsBetriebBergkamen (EBB) hat nunmehr „Nägel mit Köpfen“ gemacht und die sogenannte Ersatzvornahme umgesetzt: Ein städt. Reinigungsteam entsorgte die Textilien und den anderen wilden Müll, der sich in den letzten Wochen – seit der letzten Reinigung durch den EBB – wieder angesammelt hatte. Rund drei Lkw-Ladungen eines 3,5 Tonnen-Pritschenwagens kamen da zusammen.

Auch wird der Container zeitnah eingezogen. Hierfür zeichnet der beauftragte kommunale Sammler, die GWA Kreis Unna, verantwortlich.

Betriebsleiter EBB, Stephan Polplatz. „Wir hoffen, dass damit die Problemlage nachhaltig beseitigt ist. Für Altkleiderspender sind die aktuellen kommunalen Standorte in der GWA-App bzw. auf deren Homepage zu finden. Und hier kann man sicher sein, dass die Container bedarfsgerecht geleert werden und das Umfeld gesäubert wird!“

Die Kosten der Entsorgung werden im Übrigen wieder dem Eigentümer und Containeraufsteller in Rechnung gestellt. Nochmals Polplatz: „Es ist nicht einsehbar, dass die Allgemeinheit in Form der Bergkamener Gebührenzahler*innen diese Kosten übernehmen soll!“ Und das ist mit den beiden kostenpflichten Einsätzen inzwischen ein vierstelliger Betrag.